

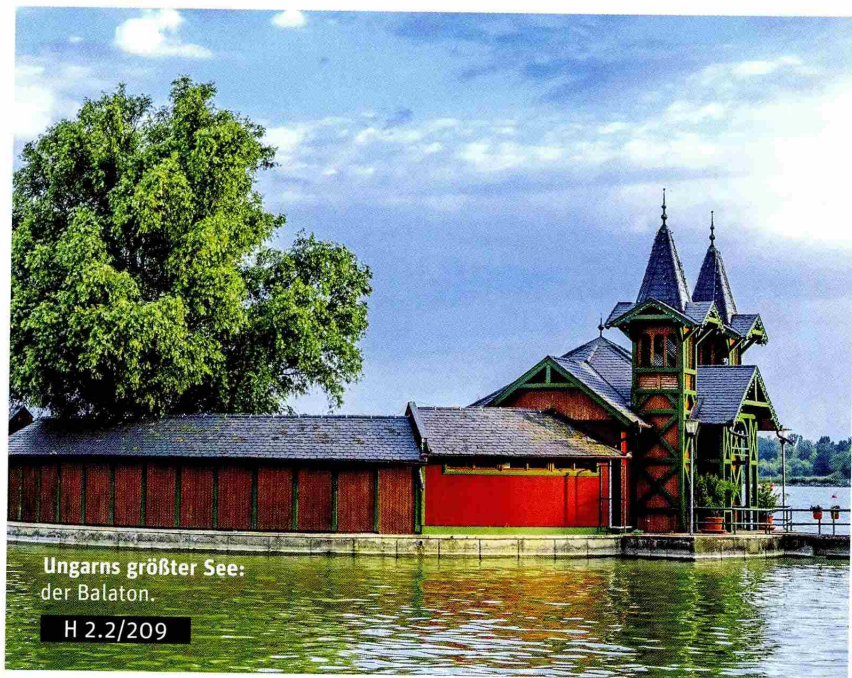
# Endlich mehr Flüge

**UNGARN** | Die  
Anreise von  
Deutschland in das  
Magyaren-Land wird  
noch einfacher.

RITA MÜNCK

Magyaren und besonders die Hauptstadt Budapest stehen bei Gästen aus Deutschland hoch im Kurs. Fast 550.000 Ankünfte aus der Bundesrepublik zählte Ungarn im vergangenen Jahr, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Insgesamt ist die Nachfrage aus dem Ausland nach Ungarn-Reisen sogar gestiegen – trotz des Imageverlustes des Landes wegen seiner repressiven Flüchtlingspolitik.

**Nach den Zahlen** des Ungarischen Tourismusamtes besuchten 2015 knapp 4,9 Mio. Auslandsgäste Ungarn – ein Plus von gut 6,1 Prozent. Damit verbunden stieg auch die Zahl der Übernachtungen um 4,6 Prozent auf 13 Mio., wie Csilla Mezősi, Direktorin des Ungarischen Tourismusamtes in Berlin, am Vortag der ITB verkündete. Die insgesamt wachsende Nachfrage aus dem Vorjahr motivierte etliche Fluggesellschaften, ihr Angebot an Direktflügen auszubauen. Bereits ab dem 11. April 2016 wird



Debrecen, Ungarns zweitgrößte Stadt im Osten, von München aus dreimal pro Woche angefliegen. Ganzjährig soll eine gut 100-sitzige Maschine montags, mittwochs sowie freitags Debrecen ansteuern. Ryanair will ab Berlin, Hamburg und Nürnberg nach Budapest fliegen. Wizzair hat bereits seit Start des Winterflugplans eine neue Verbindung Karlsruhe/Baden-Baden–Budapest im Angebot. Daneben gibt es 2016 wieder etliche Charterflüge von Berlin, Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und Friedrichshafen zum Hévíz Balaton Airport. Die werden nach wie vor stark von Reisenden genutzt, die Ungarn aufgrund seines Rufs in Sachen

Gesundheitstourismus besuchen. Auch in dem Segment legte das Land 2015 laut Mezősi zu: „Gesundheitstourismus spielt eine wesentliche Rolle im Buchungsverhalten ausländischer Gäste“, sagt sie. Die spezialisierten Kurhotels verzeichneten demnach ein Plus von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

**Aktivurlaub** ist neben Gesundheitstourismus ein neues Thema, mit dem Ungarn auftrumpfen will. So wird verstärkt mit Rad- und Wanderwegen gelockt. Dazu gehört auch der Fernwanderweg „Blaue Tour“. Er ist mit einer Länge von 1128 Kilometern aber eher für Fortgeschrittene geeignet.